

Leg appeal

Autor(en): **Zeiner, Rosmarie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 97

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LEG APPEAL

Beine machen Mode. Mode bedeutet Veränderung, Erneuerung, überraschender Blickfang. Das fordert die Designer heraus, die Beinbekleidung in ihre kreativen Vorstellungen der Kleidersilhouetten einzubeziehen und mit immer neuen Raffinessen und Materialien die sanften Formen zu modellieren, hauchzart zu umhüllen oder mit fantasievollen Mustern in ein interessantes Licht zu rücken. Es ist kein Zufall, dass die Strumpfmode von den prominenten Modemachern wichtige Impulse erhält und dass umgekehrt die Stylingbüros ihre Trendvorschläge auf die neusten Themen der Kleidermode ausrichten. So finden sich Mottos wie "Retro-Poesy", "Natural Origins", "Utility Wear" oder "Orient Journey", die Anklänge an aktuelle Tendenzen evozieren, auch in der Mode am Bein wieder.

Strumpfmode ist auch im Winter 94/95 ein Wechselspiel zwischen Transparenz und Opaque, zwischen seidigem Glanz und rustikaler Optik, zwischen klassischen Dessins und neu interpretierten Chinés. Besonders wichtiges Element der Veränderung ist die Farbe. Schwarz und Grau treten etwas zurück zugunsten warmer Braunnuancen – von der in Brügge gekürten Eurocolorfarbe "Paola", einem warmen Moccaton, bis zu rötlichem Braun und Zimt. Naturtöne und metallische Graunnuancen sowie dunkles Blau und warme Grüntöne ergänzen die Palette.

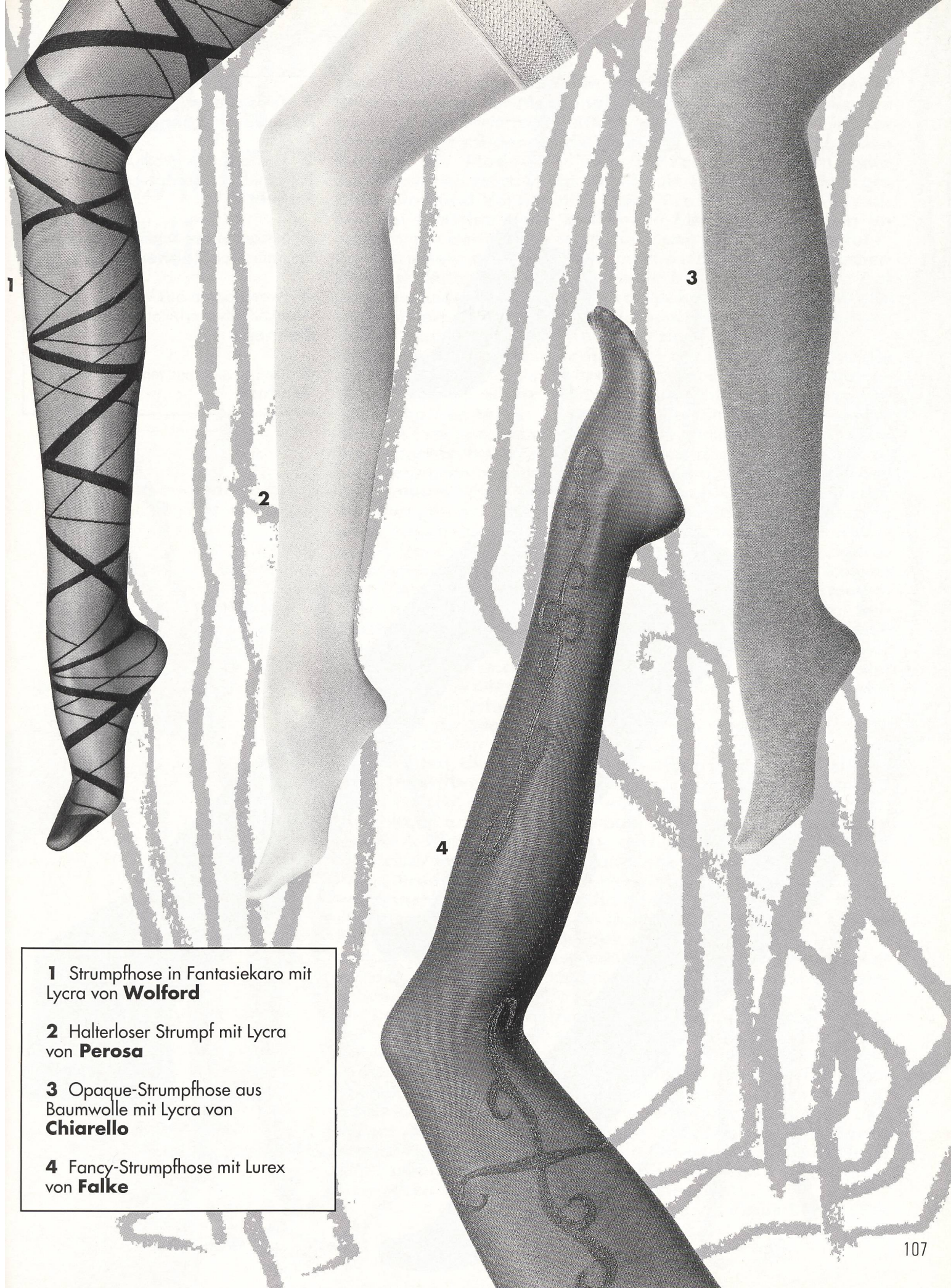
Der Winter liebt blickdichte Maschen in edlen Qualitäten, nicht zuletzt in Baumwolle, wobei Lycra für jene Elastizität sorgt, die faltenfreien Sitz garantiert. Weiche Melangen, Garneffekte und feine Rippen wechseln mit Ajourés und Geometrics von mini bis markant.

Mit den 20er und 30er Jahren liebäugeln vor allem semitransparente Strümpfe und Strumpfhosen in verfremdeten Kaschmirmustern oder geometrischen Dessins, die Anleihen beim Art Déco machen. Patina-Effekte und High-Tech-Ausrüstungen verweisen auf die 90er Jahre. Die Atmosphäre der Arbeitswelt wird in Tie-dye- und Dip-dye-Ideen eingefangen und das Thema auch für Socken, Kniestrümpfe oder Overknees sportlich interpretiert.

Viktorianische Romantik, der sich die Frauen nie ganz entziehen können, wird mit Charme und Witz in raffinierte Spitze, verspielte Ajourés und Chinébilder übersetzt. Das reizvolle Spiel des Verhüllens und Enthüllens erhält durch unterschiedliche Materialien eine neue Dimension. Ganz ohne Prunk und Glamour, ohne Glitter und Glimmer geht es nicht. Und damit kommen Spitzen und Stickereien, Samtiges und Satin, Plissé à la Fortuny, Ornamente, Bänder und Borten zu Ehren. Perlen, Pailletten und Strass erinnern an Tausend-und-eine-Nacht, artisanale Muster und Farben an eine Reise in den Vorderen Orient bis Tibet und unterstreichen blickdicht oder hauchzart bis fünf Denier die Schönheit schlanker Beine.

Einem Flirt mit fernöstlichen Ideen können auch Socken und Stulpen, Kniestrümpfe und Overknees, Schopper und fusslose Strumpfhosen nicht widerstehen. Freche Chenille-Ideen, witzige, von Sherpa-Gestriken beeinflusste Optiken, Jacquardstreifen und Spitzenmuster sorgen für Dekor am Bein.

Rosmarie Zeiner




1 Strumpfhose in Fantasiekaro mit Lycra von **Wolford**

2 Halterloser Strumpf mit Lycra von **Perosa**

3 Opaque-Strumpfhose aus Baumwolle mit Lycra von **Chiarello**

4 Fancy-Strumpfhose mit Lurex von **Falke**



1 Velosocken aus Wolle und Polyamid von **Rohner**

2 Skisocken aus Wolle/ Polyamid/ Polyacryl/ Lycra von **Rohner**

3 Skisocken aus Schurwolle und Polyamid von **Rohner**

4 Tweedsocken aus Wolle/ Alpaka/ Polyacryl/ Polyamid von **Rohner**

5 Ripp-Overknees mit Lycra von **Wolford**